

Lichtwerbung

Huber Reklametechnik baut nach Großaufträgen aus



Das Digitaldruckzentrum wird Huber-Reklametechnik-Chef Alfred Huemer heuer erweitern.

Der Spezialist für Lichtwerbung, Huber, investiert 600.000 € in die Erweiterung der Marchtrenker Zentrale. Das ist nötig, um beispielsweise den Auftrag des Krankenhauses Wien-Nord umzusetzen.

LINZ. Die Huber Reklametechnik GmbH in Marchtrenk hat im Vorjahr und heuer mehrere Großprojekte in Ostösterreich an Land gezogen. Das 40-Mitarbeiter-Unternehmen, das im Vorjahr zehn Millionen € umgesetzt hat, hat die Leit- und Orientierungssysteme auf dem Flughafen Wien und im neuen Wiener Headquarter der Erste Bank, aber auch Lichtwerbelösungen für die SCS Wien, das Shopping Center Fischpark in Wiener Neustadt oder für das im März in Wien-Simmering eröffnete Shoppingcenter Huma eleven, realisiert.

„Den derzeit größten Auftrag, den wir umsetzen, ist das Leit- und Orientierungssystem für das Krankenhaus Wien-Nord“, sagt Geschäftsführer Alfred Huemer. Er beziffert den Auftragswert mit rund 500.000 €. Die Produktionsphase laufe bereits. Obwohl

das Marktumfeld anhaltend schwierig sei, könne sich Huber Reklametechnik gut behaupten. „Unser eingeschlagener Weg, den Kunden ein breites Produktportfolio und Full Service anzubieten, hat sich ausgezahlt“, stellt Huemer fest.

Zehn neue Arbeitsplätze

Die Auftragslage sei jedenfalls so gut, dass in Marchtrenk die Produktionsflächen um 1500 auf 4500 Quadratmeter erweitert werden. Auch der Maschinenpark im Digitaldruckzentrum wird aufgerüstet. Huemer: „Mit dieser Investition von 600.000 € schaffen wir nicht nur mehr Platz für die Abwicklung von Großprojekten, sondern auch bis zu zehn neue Arbeitsplätze.“

Das Reklametechnikunternehmen ist Teil der Huber-Firmengruppe, die mit sieben weiteren

Schwestergesellschaften, darunter dem LED-Technik-Spezialisten Multivision, im Vorjahr einen Umsatz von 21 Millionen € erzielt hat. Die Oberösterreicher zählen mit Kahmann Frilla Lichtwerbung (KLW) in Altengbach zu den führenden Systemanbietern für Komplettlösungen in der Lichtwerbung, Beschilderung und Objektausstattung.

Huber ist auch in Süd- und Osteuropa tätig. „Dort haben wir unser Durchhaltevermögen bewiesen und trotz der seit vier Jahren schwierigen konjunkturellen Situation unsere Präsenz aufrechterhalten“, sagt Huemer. Zwischenzeitlich habe sich das Blatt gewendet. Vor allem in Ungarn und Kroatien sei die Auftragslage sehr gut. Auch in Süddeutschland und in der Schweiz habe Huber einige Großkunden gewonnen. Hält diese Tendenz an, dann ist in der zweiten Jahreshälfte die Eröffnung eines Verkaufsbüros im Raum Bodensee geplant.

SUSANNA SAILER
susanna.sailer@wirtschaftsblatt.at